



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1849**

CXLVII. Notiz über den markgräflichen Kietz zu Brandenburg und das Gericht der Neustadt, vom Jahr 1418.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54022](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54022)

**CXLVI.** Der Knappe Hans Nybede verkauft der Altstadt Brandenburg seine Besitzungen im Dorfe Radewege, am 17. März 1418.

Ik Hans Nybede, knape, bekenne vnde betughe med dessem mynen open bryue alle dyghene, dy en syen adir horen lezen, dat ik reckelike vnd redeliken vorkofft hebbe vnd Jegenwordichliken vorkope med cräfte des ses bryues den Ersamen Borgermeistere vnd Radmanne In der Oldenstad Brandenburg vesttehalff stücke geldes In deme dorpe Radewege, alze myn vader feligher dechnisse vnd ik wante an dessen dach gheruwelike beseten hebben, vnd dat Ik myner eeliken frouwen thu oren lyue lyen hedde laten. — Des kopes vnd der vorlatunge tu eyner ewigen sicheheid, So hebbe ik ergnanter Hans Nybedede myn Ingefegel laten hangen an dessen open bryff, dy ghescreuen is vnd ghegeuen Na godes bord vyrteinhundert Jar darna in deme achteinden Jare des dunresdags vor Palmen, dat dun was Sunte Gertruden dagh der hilgen Junckfrouwen.

Nach dem Original.

**CXLVII.** Notiz über den markgräflichen Kiez zu Brandenburg und das Gericht der Neustadt, vom Jahr 1418.

Meins hern des Marggraffen kiez vor der borch zcu Brandenburg Renthet alle Jar tu dinghtage na sunthe michils dage zwe Behemische schogk vnd hechte vor  $1\frac{1}{2}$  behemischer schogk vnd up iglich hufz alle Jar VI pfeninghe vnd eyn Rogkhun, vnd der huffer ist zwelffe vnd dinst vnd brüche, wann sie vallen.

Item dat gerichte in der nyenstad, wann yd ene kummed tu demm andern, so is id alle Jar alz gut, als vofstich Behemische schogk, als ik vnderricht byn.

Nach dem Kurmärk. Lehenkopialbuche des R. Geh. Kab. Archives XV, 126.

**CXLVIII.** Bischof Johann von Brandenburg ladet namens des Markgrafen den Stadtrath zu Brandenburg nach Berlin ein, um ihm über die Verhandlungen auf dem Tage zu Templin Mittheilungen zu machen, am 28. März 1419.

Johan, van gotes gnaden Bischoff zu Brandemburg etc. Vns fruntlichen gruz gunst vnd dinst tzuor, lieben besunder frund. Alz jr wist, daz vnser here von Sachsén vnd wir von vnsses gnedigen heren des Marggrafen wegen An dissem nesten vergangen suntag myd den Nedirlendischen heren eyn tag czu Templin gehalden haben, von deme tage wir an ende gescheiden sein von der vnd ander sachen wegen wir mid uch zcu redene haben, dez wir uch nicht verschreiben mogen, dar vme Bitte wir uch von vnsses gnedigen heren wegen, daz jr etliche ewres rathis vff diessen montag noch dez heiligen palmtage zum Berlin czu vns schicket vnd lasset dez myd nichte,